

A1

Schreibwerkstatt - Jesus im Blick

Wer ist Jesus für mich?

Gottes Sohn? Bruder? Prophet? Wahrer Mensch und wahrer Gott? Freund? Vorbild? Wegbereiter? Geschichtenerzähler? Wunderheiler? Christus? Ausgehend von Geschichten und Bildern finden wir Worte, die uns unserem ganz persönlichen Jesus-Bild näherbringen. Wir schauen hin, hören zu, spüren nach und schreiben schließlich auf, was uns berührt.

Geschrieben werden können Texte in vorgegebenen Formen oder freie Gedanken. Jede Kurseinheit endet mit einer Austauschrunde. Schreib-Anfänger*innen sind genauso willkommen wie alte Hasen.

Referentin:

Cordula Vogt

Taunusstein, Grundschullehrerin



A2

Glück in Schachteln - Aufgehoben und neu besehen: Die kleine Kunst der Assemblage

In Streichholz-Schachteln und Zigarren-Kistchen, in alten Back-Kastenformen, verwaisten Schublädchen, in Puppenstübchen oder alten Besteckkästchen: Wir komponieren kleine Räume, schaffen Platz für winzige Schätze und geben Fundstückchen einen würdigen Auftritt. - *Wir werden staunen!*

So entstehen zauberhafte Welten und geheimnisvolle Kammern. Collagen in 3D. Sorgfältig arrangieren wir Übersehenes und machen es zum Hingucker. Ob der einzelne Knopf aus Omas Zeiten zur Krone oder zum hellsten Stern am Firmament in der Schatulle wird? Ob wir abstrakt Schichten schichten oder transparente Zauberszenen in unsere Kästen hineinträumen. Ob wir das Meeresrauschen des Sommerglücks in einer Box erinnern oder einfach ein winziges Stückchen Schönheit schaffen wollen - alles geht. Zur Not tragen wir es in der Hosentasche nach Hause.

Kistchen, Kästchen, Schachteln und Schatullen - mit oder ohne Deckel bitte gerne mitbringen. Ebenso Fundstücke. Von alten Wäscheknopfen über Steine, Muscheln und verrosteten Flügelschrauben - alles kann ein neues Gesicht bekommen, wenn wir es in unerwartete Zusammenhänge stellen. Also bringt mit, was euer Auge berührt. Ebenso Papiernes, Textiles oder Hölzernes. Fetzen, Abgerissenes und Aufgehobenes. Fast alles kann eine Geschichte erzählen. - *Wir werden sehen!*

Eine gewisse Feinmotorik ist für diesen Kurs, falls ihr sehr kleine Kammern füllen wollt, durchaus hilfreich. Auch eine Pinzette kann weiterhelfen. Also auch eine solche gerne einpacken! Es sei denn, eure Schachtel ist etwas größer. Auch ein Überseekoffer ist letztlich eine Kiste...

Referentin:

Lisa Kötter

Münster, freischaffende Künstlerin www.strohzugoldlisa.blogspot.de



A3

“ICH-BIN” - Yoga

Wie in jedem Jahr erfahren wir Yoga und Entspannung in einer großen, geschützten Gruppe. Yoga ganzheitlich geübt gibt uns eine positive Ausrichtung auf unsere Gedanken und auf unser Handeln. Die Übungen werden achtsam ausgeführt - so wie es der Körper jetzt in diesem Moment zulässt. Auch die Fingermudras sind wieder dabei. Entspannungen vertiefen das Erlebte. Jede/r achtet auf sich, eigene Grenzen werden liebevoll wahrgenommen - sanft erweitert - oder akzeptiert. Im Vordergrund steht die Freude am Tun. Somit ist das Angebot für jede/n geeignet, ob beweglich, unbeweglich, mit derzeitigen Körperprojekten oder körperlichen Einschränkungen - es kann auf der Matte oder auf dem Stuhl geübt werden frei nach dem Motto von Pater Anselm Grün: "Ich bin so, wie ich bin - ich darf so sein".

Socken, Kissen und bitte eine eigene Yogamatte mitbringen.

In der freien Zeit biete ich wieder Wohlfühlmassagen an.

Referentin:

Martina Niederhüfner, Hanau, Lehrerin für Yoga, autogenes Training und Entspannung



A4

Tanz und Spiritualität - „Kommt und seht...“ (Joh 1, 39)

„Kommt und seht...“ war die Antwort Jesu auf die Frage, wie er lebe. Schauen, entdecken, miterleben, so wurden die Jünger damals für die christliche Sichtweise des Lebens begeistert. In diesem Workshop möchte ich gerne Raum geben, dieses Wort zu erforschen, zu bewegen, zu malen, vielleicht auch zu schreiben. In diesem Workshop gilt die Einladung, innezuhalten, achtsam für sich und somit auch für die anderen zu werden, vielleicht zurückzuschauen, um vorausschauen zu können und sich bewusst zu werden, dass Gott uns in allen Lebenslagen mit seinen liebevollen Blicken sieht.

Durch den Tanz ist die je eigene Vielseitigkeit durch unterschiedlichste (einfache) Bewegungsformen und -qualitäten erlebbar. Tänzerisch können wir zu uns selbst kommen und bewegen, was uns im Inneren bewegt. In diesem Workshop werden wir die Gelegenheit haben, anhand von verschiedenen Vorgehensweisen, Bewegungsreisen..., dem Inneren Ausdruck zu verleihen. Jede(r) darf „einfach er/sie selbst sein“ und mit seinen/ihren eigenen Möglichkeiten sich bewegen. In diesem Workshop werden wir keine Darbietung für den bunten Abend entwickeln. Bequeme Kleidung ist erforderlich. Für Interessierte mit und ohne Bewegungserfahrung!

Referentin:

Inge Stöckel

Hanau, Gemeindereferentin und Zusatzausbildung in Tanzpädagogik

